

Tourenleiter–Bericht



Ref: Tourenreglement des Alpin Club Region Flughafen
Seite 1: Zusammenfassender Bericht zur Publikation in den „Alpine News“
Seite 2: Formale Angaben
Schrift: Arial 12

Bericht zur Publikation in den Alpine News:

Tour: Biet 1965m, Rütistein 1986m
Datum: 17. Februar 2015
Leiter: Hans Iseli
Wetter: sehr schön
Teilnehmer: Urs Domeisen, Hermann Keller.

Ursprünglich war diese Tour auf Samstag 14. Feb angesetzt. Da sich auf dieses Datum nur ein Teilnehmer angemeldet hatte und die Wettervorhersage etwas zweifelhaft war, wurde die Tour auf Dienstag, 17. Feb. verschoben.

Wir trafen um 8 Uhr bei der Talstation der Hoch Ybrig Bahn in Weglosen ein. Kurz vorher hat sich ein Angemeldeter wegen gesundheitlichen Probleme abgemeldet. Nach einem Kaffee und Gipfeli in der Apero Bar begannen wir um 08:30h unsere Tour.

Über den steilen Laueli Hang erreichten wir die Bergstrasse, die hinauf zur Druesberghütte führt. Bei Ober Gruebi, stiegen wir nördlich aufwärts, vorbei an der Sattlerhütte, in die Senke zwischen Fidis- und Schülberg. Unterwegs beobachteten wir eine Herde von gut 30 Gemsen, die den gegenüber liegenden Abhang vom Fidisberg durchquerten. Da wir zeitlich gut unterwegs waren, entschieden wir uns, ausser Programm, noch zum Biet aufzusteigen. Wir hegten die Hoffnung, dass der Südhang hinunter zur Alp hinter Ofen bei der Abfahrt dann aufgesulzt sein wird. Um 11 Uhr erreichten wir den höchsten Punkt.

Nach 30 Minuten Gipfelrast mit prächtiger Aussicht, erfüllte sich unserer Hoffnung. Wir hatten richtig spekuliert, der Hang (leider nur 200 Höhenmeter) war sulzig und perfekt zu fahren. Die Hütten der Alp Hinterofen liessen wir links liegen und in der Ebene von Riet hiess es wieder die Felle aufziehen. Genau südwärts aufsteigend erfolgte die Nord-Süd Überschreitung der unbedeutenden Erhebung namens Pfannenstöckli. Der weitere Anstieg war dann kurzzeitig etwas steil bevor wir im unteren Teil vom Gipfelbereich auf die übliche Route trafen.

Gegen 12:40 Uhr erreichten wir nach total 1200 m Aufstieg das Gipfelkreuz vom Rütistein auf 1986m. Dank der strahlenden, warmen Sonne und absoluter Windstille war die Gipfelrast sehr angenehm, insbesondere auch, weil uns eine nette junge Frau einen Becher würzigen Glühwein kredenzte.

Für die Abfahrt hielten wir uns eher in die Richtung eines auslaufenden Couloirs vom Twäriberg. Natürlich war das ganze Gebiet schon stark verfahren. Federleichter Pulverschnee war es nicht mehr. Trotzdem legten wir perfekte Schwünge hin. Nur zu schnell erreichten wir die Druesberghütte. Auf der sonnigen Terrasse machten wir ausgiebig Pause und ergänzten unseren Flüssigkeitsverlust. Auch die weitere Abfahrt hinunter nach Weglosen auf der gut präparierten Alpstrasse brachten wir ohne Problem hinter uns. Kurz nach 15Uhr waren wir wieder beim Parkhaus. Die einhellige Meinung: es war sehr schön und es hat sich gelohnt !

H.Iseli

